

Jürgen Kromphardt

Die größten Ökonomen: John Maynard Keynes

2., überarbeitete und aktualisierte Auflage

UVK Verlag München

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage.....	9
Vorwort zur 1. Auflage.....	11
Ein Quereinsteiger in die Ökonomie.....	13
Elternhaus und Schulzeit.....	15
Studium der Mathematik, Philosophie und Geschichte.....	15
Eintritt in den Staatsdienst und Rückkehr an die Universität.....	17
Kunsthebbhaber, Mäzen, Finanzmanager.....	18
Ein streitbarer Politökonom (Vom 1. Weltkrieg bis zur Weltwirtschaftskrise).....	21
Berater und Repräsentant des Schatzamtes.....	23
Die wirtschaftlichen Folgen des Friedensvertrages.....	24
Kampf für eine preisniveaustabilisierende Währungspolitik.....	26
Unterstützung der „Liberalen Partei“ bei ihrer programmatischen Erneuerung.....	29
Erster Versuch einer makroökonomischen Fundierung der wirtschaftspolitischen Forderungen	33
Kernelemente der „Abhandlung vom Gelde“ (1930/1932).....	35
Widersprüche und ungelöste Probleme.....	39
Die stillschweigende Annahme der Vollbeschäftigung.....	39
Übereinstimmung von Sparen und Investieren: Definition oder Gleichgewicht?.....	43
Wodurch werden die Ersparnisse bestimmt?.....	45

Der Schock der Weltwirtschaftskrise und die Reaktion von Keynes....	49
Zum Ausmaß der Weltwirtschaftskrise.....	51
Keynes' Kampf für seine wirtschaftspolitischen Überzeugungen.....	55
Ausbruch aus den Fesseln der herrschenden Theorie.....	63
 Die Allgemeine Theorie der Beschäftigung, des Zinses und des Geldes	67
 Anspruch und Ziel der „Allgemeinen Theorie“.....	69
Das Prinzip der effektiven Nachfrage.....	70
Bestimmung der Konsumgüternachfrage.....	73
Bestimmungsgründe der Investitionen.....	76
Das kurzfristige Gleichgewicht auf dem Gütermarkt.....	81
Bestimmungsgründe für das Zinsniveau.....	86
Bestimmung von Einkommen und Zinssatz durch Güter- und Geldmarkt.	88
Flexibles Lohnniveau und Gesamtnachfrage.....	92
Wirtschaftspolitische Forderungen im Anschluss an die „Allgemeine Theorie“.....	98
 Frühe Reaktionen auf die „Allgemeine Theorie"	103
 Hohe Erwartungen - gegensätzliche Reaktionen.....	105
Die Unsicherheit der Zukunft.....	107
„Liquiditätstheorie des Zinses“ versus „Theorie der ausleihbaren Fonds“..	109
Zum IS/LM-Modell von Hicks.....	111
 Problemlösungen für die Kriegs- und Nachkriegszeit.....	113
 Kriegsfinanzierung ohne Inflation.....	115
Vorfinanzierung kriegswichtiger Importe (Lend Lease).....	119
Finanzielle Förderung der Künste.....	120
Für eine neue Weltwährungsordnung (Bretton Woods / IMF).....	121
Vorschlag einer „International Clearing Union“.....	121
Die Vereinbarungen von Bretton Woods.....	123

Überlegungen zur Fiskalpolitik und zur Beschäftigungsentwicklung in der Nachkriegszeit.....	124
Sorgen um Großbritanniens Zahlungsbilanz nach Kriegsende.....	127
Zähe Verhandlungen um einen Dollarkredit der USA.....	127
Auseinandersetzungen mit der Theorie von Keynes nach 1946	133
Von der Uminterpretation zur Ablehnung.....	135
Neoklassische Vereinnahmung von Keynes' Theorie (neoklassische Synthese).....	135
Monetaristische Gegenrevolution.....	136
Angebotsökonomie und „Washington Consensus“.....	138
Die Neue keynesianische Ökonomie (NKE).....	141
Die ablehnende Position der Ordoliberalen.....	144
	145
Nach der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008ff: Weiterer Streit um die Wirtschaftspolitik.....	150
* Biographie	153
* Glossarium	155
* Übersicht der Kästen.....	161
* Die vier wichtigsten Werke	163
* Hilfreiche Links.....	165
* Literatur zur Vertiefung.....	167
* Hinweise zur Zitierweise	171
* Zitierte Literatur.....	173
* Stichwörter und Personen	183